



## Kanzleiprofil

### Svenja Kremser

#### Kanzlei Kremser & Scharmann

##### ■ Kommunikation

Ahrfeldstr. 72, 45136 Essen, Deutschland

Tel.: +49 (201) 1778390, Fax: +49 (201) 1778399

, Homepage <http://www.kremser-scharmann.de>

Profil auf [rechtsanwalt.com](http://rechtsanwalt.com): <http://anwalt4767.rechtsanwalt.com>

##### ■ Tätigkeitsschwerpunkte

Allgemeines Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Kündigungsschutzrecht, Mietrecht, Sozialrecht

##### ■ Kurzreportage

Svenja Kremser wurde 1972 in Berlin geboren. Nach dem Abitur studierte sie in Saarbrücken und Frankfurt/Oder Rechtswissenschaften. Zum Referendariat kam sie nach Essen. Im Anschluss an ihr zweites Examen war sie zunächst in Kanzleien in Gelsenkirchen und Castrop-Rauxel angestellt, wo sie umfangreiche Erfahrungen in verschiedenen Rechtsgebieten und für die spätere eigene Selbständigkeit sammeln konnte. Neben der Arbeit als Rechtsanwältin ist Frau Kremser als wissenschaftliche Mitarbeiterin des juristischen Verlages Berger tätig, der unter anderem Skripte und Fachzeitschriften für Rechtsreferendare und Anwälte anbietet.

Den Schwerpunkt ihrer täglichen Arbeit bildet die außergerichtliche und gerichtliche Vertretung im Arbeitsrecht. Zu ihren Mandanten zählen sowohl Arbeitnehmer als auch kleine und mittelständische Unternehmer als Arbeitgeber. Bevor ein Arbeitsverhältnis begründet wird, entwirft die Anwältin auf Wunsch einen Arbeitsvertrag, der auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten ist. Für bestimmte Gewerbe kann es sich auch anbieten, freie Mitarbeiter zu beschäftigen.

In der Regel geht es bei der Rechtsberatung aber um die Beendigung eines Arbeitsverhältnisses und um den gesetzlichen Kündigungsschutz. Häufig ergeben sich aber auch andere Fragen, zum Beispiel ob man eine Abfindung oder das Angebot des Arbeitgebers, einen Aufhebungsvertrag zu schließen, annehmen soll. Will der Arbeitgeber eine Kündigung vermeiden, bietet sich unter Umständen eine Vertragsänderung an.



Doch auch im Laufe eines Arbeitsverhältnisses können sich rechtliche Probleme ergeben. In den letzten Jahren gewinnt zum Beispiel das Thema Mobbing immer mehr an Bedeutung. Zum einen liegt das sicher an der intensiven Behandlung in den Medien. Zum anderen verschärft jedoch auch die allgemeine wirtschaftliche Lage den Druck auf die Arbeitnehmer. Gern berät Sie die Rechtsanwältin, wie Sie sich gegen Kollegen rechtlich zur Wehr setzen können oder wie Sie als Arbeitgeber derartige Auseinandersetzungen unterbinden können.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt der Anwältin ist das Mietrecht. Da sie sowohl Vermieter als auch Mieter von Wohnraum und Geschäftsräumen berät, kennt sie beide Seiten und kann entsprechend auf Argumente der Gegenseite eingehen.

Typischerweise geht es bei Auseinandersetzungen zwischen den Vertragspartnern um die Verletzung von Vertragspflichten, zum Beispiel wenn die Miete nicht gezahlt wurde und Mietschulden entstanden sind. In den meisten Fällen wird Frau Kremser allerdings erst konsultiert, wenn bereits eine Kündigung ausgesprochen wurde. Ist eine außergerichtliche Einigung nicht mehr möglich, vertritt Sie die Anwältin in einem Räumungsprozess vor Gericht.

Nicht erst seit Anhebung der Energiepreise lassen sich Mandanten beraten, denen die Nebenkostenabrechnung überhöht erscheint. Die Juristin überprüft die einzelnen Positionen und verteidigt Sie in einem möglichen Gerichtsprozess gegen unberechtigte Forderungen des Vermieters.

Doch auch beim Auszug kommt es häufig zu Auseinandersetzungen. Verlangt der Vermieter etwa eine Renovierung der Wohnung oder der Geschäftsräume, ist zunächst der Mietvertrag zu überprüfen. Gerade wenn Sie noch einen alten Vertrag haben, kann eine solche Verpflichtung nämlich fehlen. Was der Vermieter aber in den meisten Fällen verlangen kann, ist die regelmäßige Ausführung von Schönheitsreparaturen. Wurden diese nicht vorgenommen, besteht durchaus ein Anspruch auf Renovierung der Räume beim Auszug.

Schließlich vertritt Sie die Rechtsanwältin im Sozialrecht gegen die zuständigen Behörden. Schwerpunktmäßig betreut Frau Kremser Mandanten im Schwerbehindertenrecht und im Rentenrecht. Bei einer Schwerbehinderung können mit der falschen Einstufung in einen bestimmten Behinderungsgrad massive finanzielle Einbußen verbunden sein. Die erfahrene Juristin überprüft einen ergangenen Bescheid und setzt bei erkennbaren Fehlern eine erneute Prüfung durch. Ähnliche Probleme können sich bei der Anerkennung einer Berufsunfähigkeit oder bei der Minderung der Erwerbstätigkeit ergeben.

Frau Kremser übernimmt auf Wunsch die gesamte Konversation mit den Rententrägern und vertritt Sie sowohl im außergerichtlichen Verfahren als auch in einem Prozess vor dem Sozialgericht.

Gerade in den zuletzt genannten Rechtsgebieten schätzen die Mandanten das besondere Einfühlungsvermögen der Juristin. Da die Betreuung weit über das Rechtliche hinausgeht, fühlt man sich verstanden und gut aufgehoben. Frau Kremser schafft es außerdem, selbst schwierige rechtliche Probleme verständlich und nachvollziehbar zu erklären und deutlich auf das Risiko eines



bestimmten Vorgehens hinzuweisen, so dass man in die Lage versetzt wird, eine selbständige Entscheidung zu treffen.

In ihrer Freizeit engagiert sich Frau Kremser im Netz innovativer Bürgerinnen und Bürger ([www.nibb.de](http://www.nibb.de)). Außerdem unterstützt sie die KIT-Initiative, die sich für die naturwissenschaftliche Ausbildung von Kindern einsetzt. In kleinen Vereinen werden den Kindern Möglichkeiten geboten, sich handwerklich zu beschäftigen und spielerisch mit viel Spaß die Gesetze der Physik oder Mathematik kennen zu lernen.